

„Selbstkonzept“

Von Klischee und Wirklichkeit handelt das zweite Buch von „Joe“ Wagner: In „Selbstkonzept“ geht es um Sadomasochismus.

Seite II



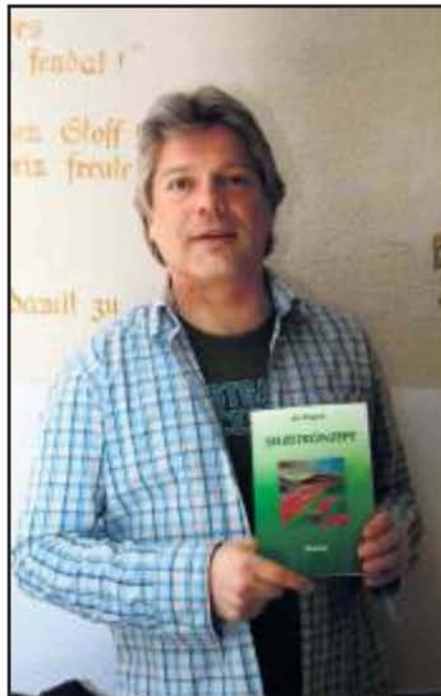
Klischee und Wirklichkeit

Rommelshausen Joachim „Joe“ Wagner stellt sein zweites SM-Buch unter dem Titel „Selbstkonzept“ vor. Von Michael Käfer

Die U-förmig angeordneten Tische in der Rommelshausener Gaststätte sind nur zur Hälfte besetzt. Ausgerechnet zur Buchvorstellung von Joachim „Joe“ Wagner sind gerade einmal drei Handvoll Zuschauer gekommen, deutlich weniger als bei den monatlichen Treffs üblich. Der Grund ist einfach: Die Presse ist anwesend. Das ist beim Gesprächskreis SundMehr eher selten der Fall, denn es handelt sich um einen Treffpunkt von Anhängern des Sadomasochismus (SM).

„Es gibt doch eine gewisse Angst vor der Öffentlichkeit, vor dem Outing“, sagt Patrick M., der die Buchpräsentation moderiert und seinen richtigen Namen eher ungern in der Zeitung liest. Joe Wagner hat diese Phase seines Lebens längst hinter sich gelassen. Der 44-Jährige bekennt sich zu seiner sexuellen Neigung und hat bereits im Jahr 2000 in seinem autobiografisch angehauchten Roman „Die Umkehrung“ über die innere Auseinandersetzung mit SM literarisch debütiert.

Pünktlich zum Beginn dieses Jahres ist der zweite Roman von Joe Wagner unter dem Titel „Selbstkonzept“ erschienen. Thematisch bildet er eine Fortsetzung des Erstlingswerks, ist aber unabhängig davon verständlich. Die innere Auseinandersetzung des Protagonisten Harald Bach mit seiner Sexualität und den erwarteten oder tatsächlichen Reaktionen seiner Umwelt schildert Joe Wagner am Freitagabend anhand von vier Leseproben seines Romans,



Joe Wagner und sein neues Buch. Foto: Käfer

die anschließend von Patrick M. kommentiert und diskutiert werden. Im Roman muss sich der Psychologiestudent Harald Bach mit verschiedensten Öffentlichkeiten auseinandersetzen. Mit der SM-Öffentlichkeit beispielsweise, die er und seine Partnerin Ingrid anlässlich eines SM-

Stammtischs kennenlernt.

Unverkennbar hat Joe Wagner in diese Szene eigene Erfahrungen eingeflochten. „Es ist zwar ein Roman, aber das sind einfach authentische Berichte, das passiert so an jedem Stammtisch“, sagt Patrick M. und die Runde nickt zustimmend.

Natürlich spielt auch das Thema Outing im „Selbstkonzept“ eine Rolle. Harald Bach öffnet erstmals im Kreis einiger Mitstudenten eine wenig die Tür in sein Schlafzimmer. Die Reaktionen sind weit weniger spektakulär als erwartet oder befürchtet. Gleichwohl fällt vielen SM-Anhängern im wirklichen Leben das Outing schwer, sind

„Es gibt doch eine gewisse Angst vor dem Outing.“

Patrick M., Sadomasochist

doch die Reaktionen der Umwelt kaum abzuschätzen. Nicht ohne Grund weist Ingrid ihren Partner Harald Bach darauf hin, dass jede Offenbarung seiner Sexualität auch eine zumindest teilweise Offenbarung ihrer eigenen Schlafzimmengewohnheiten bedeuten würde.

Apropos Schlafzimmengewohnheiten. Joe Wagner, der selbst beruflich wie privat nach seinem Outing von größeren Nachteilen verschont geblieben ist, gibt in einigen Szenen auch einen praktischen Einblick in den Sadomasochismus. Für manchen Leser mögen sie eine Bestätigung eigener Klischees sein, für andere die körperliche Würze in der intellektuellen Welt von Harald Bach.

Info: Der Roman „Selbstkonzept“ von Joe Wagner ist bei Books on Demand zum Preis von 18,90 Euro erhältlich.